

# Amtliches Schulblatt

für den

## Regierungsbezirk Oppeln.

Herausgegeben im Auftrage der Königl. Regierung in Oppeln.

Verlag von Heinrich Handel in Breslau. Bestellungen nehmen nur die Postanstalten entgegen.

Bezugspreis für den Jahrgang 1915 1,80 M. — Erscheint monatlich zweimal.

Nr. 19.

Sonnabend, den 2. Oktober 1915.

III. Jahrgang.

**Inhalt:** 1. Vorzeitige Entlassung von Schülkindern. 2. Anrechnung der Dienstzeit an Präparandenanstalten. 3. Schulbücher und Lehrmittel während der Kriegszeit. 4. Sammlung der Kriegsliteratur durch die Deutsche Bücherei in Leipzig. 5. Übersicht von Kriegserinnerungen im Jahrbuch des Zentralinstituts für Erziehung und Unterricht. 6. Ginge: „Die Hohenzollern und ihr Werk. Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte.“ 7. Empfehlenswerte Schriften aus dem Pöhlnerverlag. — II. Personalnachrichten. — III. Erledigte Schulstellen. — IV. Nichtamtlicher Teil.

### I. Gesetze, Ministerialerlasse und Regierungsverfügungen.

Nr. 1.

Unsere Verfügung vom 26. März 1915 (Amtliches Schulblatt S. 31) erweitern wir mit Rücksicht auf die durch den Krieg veranlaßte Not an Arbeitskräften dahin, daß am 1. Oktober d. J. auf Antrag die Kinder, welche bis zum 1. April künftigen Jahres das 14. Lebensjahr zurücklegen und die sittliche und geistige Reife haben, ohne Rücksicht auf die zurückgelegte Schulzeit aus der Schulpflicht entlassen werden können.

Da uns indes aus einem industriellen Kreise berichtet worden ist, daß am 1. April d. J. zahlreiche Kinder vorzeitig aus der Schule entlassen worden sind, die nachher keine Beschäftigung gefunden haben und müßig die Straße bevölkern, erüchten wir die Schuldeputationen und Kreis Schulinspektoren in allen Fällen, wo die baldige Überführung der Kinder in die landwirtschaftliche Arbeit voraussichtlich nicht in Frage kommt, als weitere Bedingung für die vorzeitige Entlassung den Nachweis einer Arbeitsstelle zu fordern.

Oppeln, den 17. September 1915.

H a XXII 2747.

Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Nr. 2.

Im Einvernehmen mit dem Herrn Finanzminister benachrichtige ich die Königlichen Regierungen, daß gemäß § 35, Absatz 1, Ziffer 1 des Lehrerbefoldungsgesetzes vom 26. Mai 1909<sup>1)</sup> (Gesetzsammlung S. 93) den Lehrern und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen auch die Dienstzeit, welche sie an einer Präparandenanstalt, d. h. an einer ordnungsmäßig eingerichteten Vorbereitungsanstalt im Sinne der obigen Bestimmung zu gebracht haben, auf ihr Befoldungsdienstalter als öffentlicher Schuldienst anzurechnen ist.

Berlin, den 26. Mai 1915.

U III 297.

Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

Nr. 3.

Um während der Kriegszeit den Eltern unnötige Ausgaben möglichst zu ersparen, ist darauf zu dringen, daß neue Schulbücher und Lehrmittel, deren Gebrauch nicht unbedingt notwendig ist, nicht eingeführt und angeschafft werden, und daß auch ein Wechsel tunlichst unterbleibt. Dies gilt besonders auch für diejenigen Bücher, deren vorläufige Benutzung unter der Bedingung genehmigt worden ist, daß bei einer neuen Auflage Verbesserungen oder Umarbeitungen vorgenommen werden. Die hierfür festgesetzte Frist kann sehr häufig nicht innegehalten werden, weil die Verfasser im Felde stehen und die Verleger auch sonst Schwierigkeiten bei der

<sup>1)</sup> Vgl. Schulverordnungen S. 239.

Herstellung neuer Auflagen haben. Die Königliche Regierung wolle daher in diesen Fällen die gestellte Frist selbständig bis nach Beendigung des Krieges hinausschieben, die Bücher in der vorliegenden Gestalt weiter belassen lassen und nach Friedensschluß noch eine angemessene Zeit für die Neubearbeitungen bestimmen.

Berlin W 8, den 4. September 1915.

V U Nr. 17 028.

### Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.

#### Nr. 4.

Die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig hat es sich zur Aufgabe gemacht, die von den deutschen Militär- und Zivilbehörden aus Anlaß des gegenwärtigen Weltkrieges erlassenen amtlichen Bekanntmachungen, Maueranschläge, Verordnungen, Dienstausweisungen, Reglements, Fahrpläne usw., die im Verein mit der durch den Buchhandel verbreiteten Kriegsliteratur ein treues Spiegelbild der großen Ereignisse der Gegenwart bieten, in möglicher Vollständigkeit zu sammeln, zu sichten und der Nachwelt zu überliefern. Diese Sammlung der Kriegsliteratur wird von besonderem Werte für die zukünftige Geschichtsforschung sein; sie müßte aber naturgemäß für die eingangs gekennzeichneten amtlichen Druckchriften unvollkommen und lückenhaft bleiben, wenn der Deutschen Bücherei nicht die Unterstützung der Behörden zuteil würde.

Der Geschäftshilfe-Ausschuß der Deutschen Bücherei hat deshalb die Bitte hierher gerichtet, dahin zu wirken, daß die aus Anlaß des Krieges herausgegebenen oder verbreiteten amtlichen Druckfachen der vorstehend bezeichneten Art an die Deutsche Bücherei abgegeben werden.

In Anbetracht des Wertes der von der Deutschen Bücherei eingeleiteten Sammlung lasse ich hierbei einen von dem Vorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erlassenen Aufruf mit dem Ersuchen zugehen, den Wünsche des Geschäftsführenden Ausschusses der Deutschen Bücherei nach Möglichkeit zu entsprechen.

Berlin, den 10. Juni 1915.

1a 717.

### Der Minister des Innern.

#### Aufruf!

Aus Anlaß des Weltkrieges veranlaßt die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig eine umfassende Sammlung aller auf den Krieg, seine Vorgeschichte und seinen Verlauf bezüglichen Druckwerke. Diese erstreckt sich nicht nur auf die Veröffentlichungen deutscher oder fremder Zunge, die im Verlagsbuchhandel erscheinen, sondern auch auf Privatdrucke, Flugblätter, Karikaturen u. dgl., sowie auf solche Zeugnisse der Drukkerpresse, die nicht im Handel sind, wie amtliche Bekanntmachungen, Maueranschläge usw. Besonders schwer zu erlangen ist diejenige Kriegsliteratur, die nicht im Buchhandel erscheint, aber als Niederschlag der großen Zeit eine solche Bedeutung für den Geschichtsforscher besitzt oder erlangt, daß sie unverzüglich gesammelt werden muß. Es handelt sich um nachfolgende Gruppen von Druckerzeugnissen, die allezeit unwiederbringlich verloren sind, wenn sie nicht im Augenblick ihres Auftauchens am Ort ihrer Entstehung aufgegriffen werden:

1. Kriegsschmuck. Das sind zusammenfassende Darstellungen der Vorgeschichte und der Ereignisse des Weltkrieges in deutscher und fremder Sprache, die von Tageszeitungen, Berufsvertretungen, Vereinen usw. zum Zweck der Ankündigung des Auslandes, der Verbindung an die im Feld stehenden Truppen und der Erinnerung an die großen Ereignisse herausgegeben werden.
2. Predigten und Ansprachen aus Anlaß des Krieges.
3. Militärische und sanitärische Erzeugnisse, z. B. Gedichte, Liederbücher, Bilderbogen, Karikaturen usw., gleichviel ob als Einzeldrucke oder in Heftform herausgegeben.
4. Amtliche Bekanntmachungen. Aufrufe, Maueranschläge, Fahrpläne usw., besonders die Verfügungen der deutschen Behörden in Feindesland, sowie der deutschen und feindlichen Behörden in vom Feinde besetzten deutschen Gebietsstellen.
5. Deutsche politische Zeitungen des Auslandes und solche des Inlandes, welche in vom Feinde besetzten Landesstellen erschienen sind.
6. Kriegszeitungen, wie z. B. die in der Feste Boyen-Wösen für die deutsche Besatzung herausgegebene.
7. Anständliche Zeitungen, die in den von deutschen Truppen besetzten feindlichen Landesstellen in deutscher Sprache oder mit deutschem Nebentext herausgegeben werden.
8. Landkarten, Zeichnungen, Pläne usw.

Nicht erbeten werden: Extrablätter von Tageszeitungen, Ansichtskarten.

Diese Literatur gilt es zu sammeln und, wenn möglich, in zwei Exemplaren der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig zuzuführen. Wir wenden uns daher an alle, welche gleich uns von der Notwendigkeit überzeugt sind, die Zeugnisse für das Weltkriegsjahr 1914 in größter Vollständigkeit zu sammeln und als ein wertvolles Gut auf die Nachwelt zu bringen. Wir bitten alle deutschen Männer und Frauen, die Verantw. oder Neigung auf die Mitarbeit an dieser Sammlung hinweist, das vater-

ländische Unternehmen zu unterstützen und ihre Sendungen an die Deutsche Bucherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten. Etwaige Portoauslagen sind wir gern bereit zu vergüten.

Leipzig, den 12. Oktober 1914.

**Der Vorstand des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

### Nr. 5.

Das Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Berlin W 35, Potsdamer Straße 120, beabsichtigt, in dem ersten Band seiner Jahrbücher, der gegenwärtig in Vorbereitung ist, eine Übersicht zu bieten über solche Veranstaltungen der Schulen und Behörden, die geeignet sind, die Erinnerung an die Kriegszeit bei der Jugend zu vertiefen und festzuhalten. Insbesondere kommen für diesen Zweck folgende Einzelheiten in Betracht:

1. Ausstellungen, welche die Beziehungen zwischen Schule und Krieg erläutern.
2. Kriegs-Schulmuseen, d. h. Sammlungen von Kriegserinnerungen, die den Einfluß des Krieges auf die einzelne Schule und deren Umwelt anschaulich festzuhalten bestimmt sind.
3. Kriegschroniken einzelner Anstalten.

Wir ersuchen die Schulen, in zutreffenden Fällen ausführliche Mitteilungen über die drei vorgenannten Punkte durch die Herren Kreisschulinspektoren an das Institut einzulenden. Auch die Beigabe von photographischen Aufnahmen würde für diese Zwecke willkommen sein.

Duppeln, den 18. September 1915.

**Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.**

### Nr. 6.

Aus Anlaß des 500jährigen Regierungs-Jubiläums der Hohenzollern (21. Oktober 1915) erscheint im September dieses Jahres im Verlage von Paul Parey in Berlin SW 11, Hedemannstraße 10/11, ein Werk des ordentlichen Professors an der Friedrich-Wilhelms-Universität in Berlin Geheimen Regierungsrats Dr. Otto Hünke unter dem Titel „Die Hohenzollern und ihr Werk. Fünfhundert Jahre vaterländischer Geschichte“. Das Werk ist bei voller Berücksichtigung der Forderungen der Wissenschaft so gestaltet, daß es als Lesestoff für weitere Kreise vorzüglich geeignet erscheint. Seine möglichste Verbreitung ist im vaterländischen Interesse sehr erwünscht. Es kann namentlich auch zur Anschaffung für Kreislehrerbibliotheken und Schulen sowie zur Verteilung an befähigte Schüler empfohlen werden. Der Ladenpreis des etwa 720 Seiten umfassenden Buches ist auf 5 *M.* festgesetzt. Der Preis ermäßigt sich bei Bezug von 25 Stück auf 4,50 *M.*, bei 100 Stück auf 4 *M.* Es empfiehlt sich somit eine Sammelbestellung, die mit größter Beachtung von der Königlichen Regierung auszuführen wäre.

Berlin W 8, den 10. September 1915.

U I K Nr. 1328

**Der Minister der geistlichen und Unterrichts-Angelegenheiten.**

Bestellungen nehmen wir bis zum 15. Oktober d. J. entgegen.

Duppeln, den 18. September 1915.

Ha VI 2759

**Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.**

### Nr. 7.

Mit Bezugnahme auf die Verfügung vom 17. Mai d. J. (Amtl. Schulblatt S. 49), betreffend den Gedenktag der 500jährigen Herrscherthätigkeit des Hohenzollernhauses, empfehlen wir, sofern Mittel zur Verfügung stehen, für die Verteilung an die Schüler „500 Jahre Hohenzollern. Ein Festbuch zur Fünfhundertjahrfeier“; Rhönix-Verlag in Rattowitz.

In demselben Verlage ist das Heftchen „Weltkriegs-Gedenkblätter“ erschienen, das den Zweck hat, die Jugend zur Aufzeichnung ihrer eigenen Erlebnisse anzuregen. Wir machen auch auf dieses Heft empfehlend aufmerksam.

Duppeln, den 15. September 1915.

Ha VI Nr. 2706

**Königliche Regierung, Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.**

## II. Personalsnachrichten.

Der Königliche Seminardirektor Badenhop aus Hadersleben ist zum Regierungs- und Schularat bei der Regierung in Duppeln ernannt worden.

1. **Schulaufsicht.** Kreisschulinspektor Mandel in Cosel hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen. Kreisschulinspektor Seminardirektor Feilzer in Peiskretscham ist vom 1. bis 15. Oktober d. J. beurlaubt. Vertreter ist Kreisschulinspektor Schularat Schwünzel in Kleinwitz.

## 2. Lehrer und Lehrerinnen:

Name und Vorname.	Ort der letzten Tätigkeit.	Ort der neuen Tätigkeit.	Bezeichnung der neuen Stelle.	Berufungs-termin.
Einstweilig sind angestellt:				
Baumhauer, Kurt	Schönwitz	Schönwitz	Einzellehrerstelle	1. 11. 1914.
Gniel, Johann	Pitzendorf	Pitzendorf	Lehrerstelle	1. 9. 1915.
Widera, Paul	Niechowitz	Niechowitz	"	1. 10. 1915.
Mißling, Ernst	Dittmannsdorf	Dittmannsdorf	"	" " "
Kothkegel, Maria	Hindenburg	Hindenburg	Lehrerinstelle	1. 9. 1915.
Endgültig sind angestellt:				
Mlich, Joseph	Ober-Goldmannsdorf	Ober-Goldmannsdorf	Lehrerstelle	1. 7. 1915.
Kodron, Johann	Bistupitz	Bistupitz	Rektorstelle	1. 9. 1915.
Schoppa, Alois	Ellguth-Tworlan	Ollan	Hauptlehrerstelle	1. 10. 1915.
Erzsa, Joseph	Woitshew	Woitshew	Lehrerstelle	" " "
Erben, Robert	Rudnan	Rudnan	"	" " "
Timons, Emil	Ellguth	Ellguth	Techn. Lehrerinstelle	1. 9. 1915.

3. Veränderungen in den Aufseherstand: Lehrer Joseph Wankle in Königshütte zum 1. Januar 1916.

4. Entlassungen auf eigenen Antrag: Lehrer Bruno Kraus in Gleiwitz als Gefangener an das Gymnasium in Dessau und Lehrerin Hedwig Franziska geb. Conrad in Chorow am 30. September 1915.

5. Auszeichnungen, welche Lehrern des Bezirks im Laufe des Feldzuges zuteil geworden sind:

## I. Das Eisenerz-Kreuz II. Klasse haben erhalten:

Amel, Joseph, Lehrer aus Ellguth,  
Grago, Johann, Lehrer aus Dziergowitz,  
Grunich, Felix, Lehrer aus Niechowitzdorf,  
Kätner, Alfred, Lehrer aus Lezrow,  
Kende, Wilhelm, Lehrer aus Altdorf,

Pierenhake, Joseph, Lehrer aus Petershofen,  
Rohr, Herbert, Lehrer aus Nitofai,  
Sabisch, Paul, Lehrer aus Kraslow,  
Zippert, Richard, Lehrer aus Königshütte.

## II. Zu Offizieren sind befördert worden:

Böhm, Wilhelm, Lehrer aus Koppitz,  
Bulski, Ernst, Lehrer aus Kofitznitz.

6. Erlaubnisscheine für Privatlehrer sind erteilt: Dem stud. phil. Johannes Rex in Franzdorf, den Lehrerinnen Hedwig Jabel und Margarete Krassell in Patschkau, Valeria Knegebauer in Ziegenhals, Maria Godan und Käthe Krolepke in Groß-Strehlitz, der Kleinfinderlehrerin Hedwig Leuchmann in Franzdorf.

7. Todesfälle: Für das Vaterland sind gestorben die Lehrer: Wilhelm Kofellek aus Ehrm, Erich Köppe aus Alt-Grottkau, Max Beyer aus Niechowitz (beurlaubt in den Präparandenanstaltsdienst), Bernhard Kretschmer aus Schreibersdorf, Alfred Kadella aus Groß-Chelm, Edmund Baron aus Böskowitz, Alfred Nowak aus Karb, Karl Nienel aus Bistupitz, Engelbert Strizban aus Bobret, Melchior Jutzemböckel aus Szobdyl, Johannes Paul aus Königshütte, Wilhelm Klose aus Dzielitz, Bruno Radion aus Altschau.

## III. Erledigte Schulstellen.

(Es fehlen die Stellen, für welche die Verbände unbeschränktes Wahlrecht haben. Bezüglich dieser vergleiche den nichtamtlichen Teil.)

Schulort.	Schulaufrichtsbezirk.	Bezeichnung der Stelle.	Amts-zulage.	Preis-zulage.	Bauunter-nachung.	Datum des Freiwerdens.	Meldungen auf dem Dienstwege sind zu richten an:
Niegersdorf	Neustadt D. S.	Einzellehrerstelle der evangelischen Schule	—	—	ja	1. 11. 1915	die Königl. Kreisschulinspektion Neustadt D. S. bis 20. 10. 15.
Redlitz	Grottkau	Einzellehrerstelle	—	—	ja	ist bereits frei	die Königl. Kreisschulinspektion Grottkau bis 20. 10. 15.

## IV. Nichtamtlicher Teil.

**Bekanntmachung.**

An den hiesigen Schulen sind  
**zwei Lehrerstellen**  
zu besetzen.

Dienstverkommen nach dem Lehrer-  
besoldungsgesetz. Ortszulagen werden  
in Höhe von 100 bis 300 M. pro  
Jahr gewährt.

Bewerbungen werden unter Bei-  
fügung eines Gesundheitsattesties an  
den Unterzeichneten erbeten.

Gihenan, den 21. September 1915.

**Der Gesamtschulverband.**  
Schidlö.

**Nachruf.**

Am 17. September fand den  
Heldentod in Rußland

Der Lehrer

**Ernst Bulski**

aus Rokittnitz

Leutnant der Reserve.

Wir betrauern den Verlust  
eines äußerst pflichttreuen,  
arbeitsfrendigen und allgemein  
beliebten Lehrers, dessen auf-  
richtiges, freimütiges Wesen und  
lautere Gesinnung ihm ein  
dauerndes Andenken sichern.

Rokittnitz, d. 22. Sept. 1915.

Namens des Schulverbandes  
Der Schulverbandsvorsteher.

**Vaterl. Schullieder f. d. Gegenwart.**

Chorstimme je 10 M. 1) Durra, frisch auf,  
jungdeutisches Blut, 1. od. 2. Hg. 2) Hei,  
Hindenburg, 1. od. 2. Hg. od. f. 1 Singlt. m.  
Klavier (80 M.). 3) Hohenzollern-Hymne,  
1., 2. od. 3. Hg. od. f. gem. Chor (15 M.).  
Selbstverlag von Hermann Kirchner,  
Königl. Musikdir., Ratibor.

**Schuster & Co.**

Markneukirchen Nr. 221.

Kronen-Instrumente

Vorzgl. Violinen u. Saiten

aller Arten unter vollst.

Gewährl. Güte. Preisbuch

frei. Jedes Instrument wird

vor dem Versand sachmänn.

gepr. Wiederherstellungs-

arbeiten schnellstens.

**Nachruf.**

Den Heldentod fürs Vaterland fanden auf dem westlichen Kriegs-  
schauplatz die Lehrer

**Johannes Wiczorek**

Unteroffizier d. Res. in einem Inf.-Reg.

**Eduard Ratus**

Unteroffizier d. Res. in einem Inf.-Reg. und Ritter des Eisernen  
Kreuzes.

Seit dem 1. Oktober 1912 bzw. 1. April 1914 als Lehrer an  
den hiesigen Volksschulen tätig, haben sie sich in kurzer Zeit durch  
ihre Pflichttreue und ihren edlen Charakter die Liebe ihrer Schüler  
und das Vertrauen und die Achtung ihrer Kollegen und der Schul-  
behörden erworben.

Wir werden ihrer dankbar gedenken.

Eumagrube D.-S., den 20. September 1915.

Im Namen des Gesamtschulverbandes Radlin D.-S.  
Walter, Schulverbandsvorsteher.

**Städtische Haushaltungs- und Gewerbeschule  
Oppeln—Wilhelmstal.**

Beginn des Winterhalbjahres am 12. Oktober 1915,  
vormittags 8 Uhr.

Bestehende Unterrichtskurse.

**Vorbereitungskursus in Handarbeit und Hauswirtschaft,**  
Dauer 1/2—1 Jahr. Der erfolgreiche Besuch berechtigt zur Aufnahme in die  
technischen Seminare.

**Berufsausbildung in der Damenschneiderei, Ausbildungszeit 3 Jahre.**  
**Haushaltungskursus, Dauer 1 Jahr.**

**Fachkurse.**

Kochen und Baden,  
Waschen und Plätten,  
Einfache und feine Handarbeiten,

Wäscheanfertigen,  
Schneidern.

**Haushaltungskursus, befreit von dem hauswirtschaftlichen Unterricht**  
an der Mädchenschulfortbildungsschule.

**Abendkurse für berufstätige junge Mädchen und Frauen.**  
In Wäscheanfertigen, Schneidern und Kochen.

**Allgemeinbildender Unterricht.**

Deutsch-Schriftverkehr,  
Literatur,  
Bürgerkunde u. Volkswirtschaftslehre,  
Erziehungslehre,

Lebenskunde,  
Gesundheitslehre und Verbandslehre,  
Turnen.

Schulpläne sind kostenlos zu haben. Mündliche Auskunft wird erteilt im  
Unterrichtszimmer Ludwigstraße 12 vorm. 12—1 Uhr, nachm. 3—5 Uhr.

Die Vorsteherin.

## Ohne Nachnahme

Schutz-Märke



auf 8 Tage zur Probe

sende ich an jeden Lehrer  
franko

1 feine Orchester-Violine.

Modell Stradivari, mit vollem, edlem Ton. Ebenholzgarnitur; 1 eleganter Bogen mit ausgesuchter leichter Slang und vollständiger Neusilbergarnitur; 1 starkes Kasten mit Kugelgriff und französischen Springschlössern; 1 Stimmgabel (Normalstimmung). Reservesaiten, Steg und Wirbel und Kolophon. — Sauberste Handarbeit, keine Fabrikware.

Auf Veranlassung Deutscher Unterrichtsministerien geprüft und als Schulgeige für sehr gut und preiswert befunden.

Preis 18,50 Mk. Verpackung gratis. Tausende in Gebrauch als Schulgeigen. Nur direkt von

**Franz Hell, Elmshorn Nr. 63**  
Instrumentenmacher.

## Ausnahme-Angebot!

100 Bogen Leinen-Herren-Post mit Monogramme . . . . .	1,25 Mk.
500 Bg. Kanzleipap., holzfr. . . . .	3,75
500 Dienstbriefumschläge . . . . .	1,75
500 Bg. Billettpost „Rose“ . . . . .	1,75
500 Briefumschläge, gefaltet . . . . .	1,75
100 Billettkarten . . . . .	0,35
100 Feldpostkarten . . . . .	0,30

J. Lissner,

Breslau, Nikolaistraße 170.  
Preisverzeichnis u. Muster gratis u. franko.

Lichtbilder  
und Apparate

Neue Serien vom  
Kriegsschauplatz!

Listen  
gratis!

**ED. LIESEGANG, DÜSSELDORF**

## Heinrich Handels Verlag, Breslau VIII.

**Kobel, D.,** Wiederholungsbuch für die Deutsche Literaturgeschichte und Literaturkunde in Form von Fragen und Antworten (Ausführungen und Entwürfe). 2., verbesserte und vermehrte Auflage. Gebd. 3 *M.*

Das Buch erweist sich als Frucht eines unerschöpflichen, gründlichen und die Selbsttätigkeit der Schüler in hohem Maße fördernden Literaturunterrichts. Es wird darum auch als willkommenes Hilfsmittel überall dort begrüßt werden, wo im Geiste des Verfassers unterrichtet wird. Aber auch sonst kann es einer durchaus sympathischen Aufnahme sicher sein, da sein reicher Inhalt jeder Methode dienlich gemacht werden kann. Als besonders gut erweist sich die Bearbeitung von Schiller, Goethe, Klopstock, Logau, der Sprachvereinsbestrebungen, der Edda u. Schafepare.

(Deutsche Schulpraxis.)

In neuen Auflagen erschien:

**Kobel, D.,** Präparandenanstaltsvorsitzer, Deutsche Dichter. (Das Wichtigste aus ihrem Leben und ihren Werken.) 5. Auflage. Preis 60 *℥*.

**Kobel, D.,** Präparandenanstaltsvorsitzer, Kurzer Abriss der Lehre von der Dichtkunst für Präparandenanstalten. 6. Auflage. Preis 50 *℥*.

In neuen Auflagen erschienen:

## Lehrerhefte und Resultate zu Dorns Aufgaben

Neubearbeitung 1910.

Neue Ausgabe A, Heft 3 Preis 30 *℥*, Heft 4, 5 und 6 Preis à 40 *℥*.Neue Ausgabe B, Heft 2, 3 und 4 Preis à 50 *℥*.Neue Ausgabe D, Heft 2 Preis 30 *℥*, Heft 3 erscheint in Kürze.Neue Ausgabe E, Heft 3 und 4 wie A, Heft 5 und 6 Preis à 40 *℥*.  
Heft 7a und 7b à 50 *℥*.

In 2. Auflage erschien:

## Realienbuch für Volksschulen

bearbeitet von

**A. Kolbe**, Regierungs- u. Schulrat Dr. **Udenhausen**, Seminarlehrer.

Inhalt: Geschichte, Erdkunde, Naturgeschichte und Naturlehre.

Preis gebd. 1,50 *M.*

Ein Prüfungs-exemplar des Realienbuches steht gegen Einfindung von 80 *℥* zu Diensten. (Nachnahme 20 *℥* teuer.) Gutschrift des Betrages erfolgt bei Einführung des Buches.

In 5., neubearbeiteter Auflage erschien:

## Der Rechenunterricht in der Volksschule.

Im Anschluß an Dorns Rechenhefte bearbeitet von

**A. Elsner** und **R. Sandler**, Kgl. Seminarlehrern.I. Teil: Unters und Mittelfüße. Mit 4 Tafeln Abbildungen. Preis brosch. 2,60 *M.*, gebd. 3,— *M.*II. Teil: Oberfüße, bearbeitet von **A. Volkmer**, Kgl. Seminarlehrer. Preis brosch. 1,60 *M.*, gebd. 2,— *M.*Teil I und II in einem Band gebd. 4,80 *M.*

Durch Ministerial-Erlaß für den Unterrichtsgebrauch in den Seminaren Sächsens genehmigt.

Hierzu 3 Beilagen: Julius Beth, Verlag Langensalza, Fr. Jillessen, Verlagsbuchhandlung Berlin C 19 und Hermann Geienius, Verlag Halle (Saale).

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil Heinrich Handels Verlag, Breslau. — Druck: Otto Gutschmann, Breslau.